

Allgemeine Anleitung zum Papierschöpfen

OPITEC
Hobbyfix

480.644



Benötigtes Werkzeug:

Mixer, Schneebesen, Schöpfwanne, Messbecher, Eimer, Papierpresse oder zwei wasserfeste Holzbretter mit vier Schraubzwingen, Wäscheständer, Wäscheklammern, Bügeleisen

Verwendetes Material:

Zubehör zum Papierschöpfen:

Zellulose 500 g	409033
Zellulose 5000 g	409033
Kaolin 600 g	493007
Kaolin 1250 g	493177
Gelatine 95 g	492986
Gelatine 225 g	492997
Holzleim	301759
Fertig-Schöpfrahmen A5	476517
Fertig-Schöpfrahmen A5	476517
Spinnvlies	520582
Gautschfilz 18 x 24 cm	520180
Gautschfilz 35 x 34 cm	520179
Gautschfilz 40 x 50 cm	476492
Universal-Farbset	455779
Standmixer SEVERIN	468316
Schöpfwanne 60 l	319972
Papier-Druckpresse	364988

Altpapier, Pflanzen-, Textilfasern oder Zellulose zu einer Pulpe (Faserbrei) verarbeiten. Eventuell zur Festigkeit Holzleim zugeben. Andere Zusätze wie Kaolin, Gelatine oder Farbkonzentrat können Sie ebenfalls der Pulpe beimengen.

Grundrezept zum Papierschöpfen:

ca. 70% Zellulose (sortenrein oder gemischt), ca. 20 % Kaolin und ca. 10 % Gelatine.

Schöpfsieb vor dem ersten Schöpfgang nass machen, damit sich das Blatt besser abgautschen lässt. Mit der Hand die Pulpe umrühren. Das komplette Schöpfsieb (Sieb- und Deckelrahmen) von hinten nach vorne bewegend eintauchen und waagrecht aus der Wanne (Bütte) heben, leicht schütteln. Jetzt können Sie Blätter, Rosen- oder Lavendelblüten auf die geschöpfte Masse auflegen. Übergießen Sie vorsichtig mit einem Esslöffel Blüten und Blätter mit etwas Faserbrei. Den Deckelrahmen schnell und vorsichtig abheben. Darauf achten, dass keine Wassertropfen auf das Blatt fallen. Das Sieb schräg halten, damit noch Wasser ablaufen kann.

Legen Sie zwei sehr nasse Gautschtücher und ein Windelvlies auf ein Holzbrett (Bodenbrett der Presse). Nach dem Schöpfvorgang, dem Abnehmen des Deckelrahmens, dreht man das Sieb um und drückt es in rollender Bewegung von rechts nach links auf die Unterlage. Das Papier löst sich vom Schöpfsieb.

Wiederum ein Windelvlies auflegen, das nächste Blatt schöpfen, abgautschen usw. Nach fünf Blättern und Windelvlies wieder ein nasses Gautsch Tuch auflegen. Nach 20 Blättern (einem Pauscht oder Paken) zwei trockene Gautschtücher und zum Schluss ein Deckbrett auflegen. Achtung! Die Anzahl der zu pressenden Blätter richtet sich nach der Kapazität der Presse!



Beim Pressen darauf achten, dass farbige Blätter nach Farben und nicht gleichzeitig mit weißen gepresst werden. Es kommt sonst zu Ausfärbungen! Papiere mit Einschlüssen oder Prägungen immer einzeln oder mit Zwischenbrettern pressen. Die gepressten Blätter mit dem Windelvlies an der Wäscheleine trocknen. Nach dem Trocknen mit dem Bügeleisen glätten.

TIPP! Will man betonen, dass die Papiere handgeschöpft sind, kann man statt des Bügelns die getrockneten Blätter zwischen trockenen Gautschtüchern unter die Presse legen. Sie werden dann glatt, aber behalten ihre Struktur!

TIPP! Es gibt zwei Möglichkeiten, geschöpftes Papier zu pressen! Zusammen mit Gautschtüchern und Windelvlies zwischen zwei starken Holzbrettern, die mit Schraubzwingen den gewünschten Druck aufzubauen. Oder eine spezielle Druckpresse (364988), die tolle Ergebnisse erzielt.

Viel Spaß wünscht Ihnen
Ihr OPITEC-Kreativteam!

